



## Im Gedenken an Pietro Gallacchi



### Im Gedenken

Am 14. Juli 2005 ist unser Claironist und Fanfarenspieler Pietro Gallacchi gestorben.

Wir können es noch nicht fassen, dass Pietro nicht mehr unter uns ist. Die Nachricht traf uns mit grossem Schmerz.

Pietro hat mit Leib und Seele sein Clairon gespielt und gepflegt. Fast keine Probe hat er ausgelassen. Er fühlte sich bei uns wohl und er bereicherte unsere Garde mit seiner treuen Anwesenheit. Er war zu allen wie ein Vater. Nun hat diese Verbindung jäh aufgehört. Wir werden immer an die schönen Momente, die wir miteinander erlebten, zurückdenken.

Er hinterlässt in der Garde als Clairon- und Fanfarenspieler eine grosse Lücke. Sein Platz kann niemand ersetzen. Wir werden ihn sehr vermissen.

Pietro ist im Jahre 1999 zu unserer Garde gestossen. Bei uns konnte er sein geliebtes Claironspiel, das er vor vielen Jahren in Basel in der Kirchgemeinde „St. Josef“ gelernt hatte, wieder ausüben.

Wie die Basellandschaftliche Zeitung und die Basler Zeitung Ende Juli berichteten, war er ein begnadeter Arzt. Er bleibt vielen Menschen, nicht nur im Kleinbasel, wo er aufgewachsen und gewirkt hatte, als einfühlsamer und Trost spendender Arzt in dankbarer Erinnerung. Da wo er Verantwortung trug, schrieb die BZ, lebte er nach dem Grundsatz:  
„Der Erste sei der Diener Aller.“

Weiter konnte man lesen: Wer mit ihm, sei es als Patient, als Kamerad und Kollege, als Freund und Helfer zu tun hatte, durfte bereichert mit der Gewissheit leben, einen selbstlosen Mitmenschen erfahren zu haben.

Oberwil, im August 2005

Paul Stöcklin  
Präsident der Clairongarde Oberwil